

Video: Kampagne von Sabatina James gegen Zwangsheiraten und „Ehren“-Morde



Weltweit leben 60 Millionen junge Frauen, die als Minderjährige gegen ihren Willen verheiratet wurden. Auch in Deutschland vollzieht sich dieses Verbrechen jedes Jahr an mindestens 3000 Frauen. Fast 39.000 Mädchen werden jeden Tag zu Kinderbräuten, wobei man sie oft an viel ältere Männer verschachert. Täglich sterben weltweit mindestens vier Frauen durch „Ehren“-Mord. Alles zu verantworten durch den real existierenden Islam.

(Von Michael Stürzenberger)

Sabatina James hat das Leid am eigenen Leib erleben müssen. Sie wurde, obwohl in Österreich aufgewachsen, im Alter von 16 Jahren nach Pakistan verschleppt, wo ihre eigene Familie sie zwang, ihren Cousin zu heiraten. Man versuchte sie in einer Koranschule zu drillen, um ihren Widerstand zu brechen. Nach Österreich zurückgekehrt, flüchtete sie bekanntlich aus dieser faschistischen und frauenunterdrückenden Ideologie. Sabatina konvertierte zum Christentum, was laut islamischem Gesetz ihr Todesurteil bedeutet. Aber Sabatina lässt sich nicht einschüchtern und kämpft mutig gegen das Unrecht, das

moslemischen Frauen zugefügt wird. Sie hat im christlichen Gott einen starken Halt und liebenden Freund gefunden, der ihr die Kraft gibt, auch unter Lebensgefahr ihre wichtige Arbeit zu vollbringen.



Bei der Kampagne kommt ein anderes Talent von Sabatina zum Vorschein: Sie kann wunderbar singen. Dieses Video zeigt auf künstlerische Weise das unendliche Leid von Millionen moslemischer Frauen auf. Sabatina trägt darin ein Gedicht für Ehrenmordopfer in Urdu-Sprache vor. Sie singt von Hoffnung und von Folter. Sabatina sagt:

“Mit diesem Lied verdeutliche ich meinen ganzen Schmerz über die Frauen, die im Namen der Ehre hingerichtet wurden”

Weitere Informationen dazu finden sich [auf der Homepage von Sabatina e.V.](#)